

Neues Zuhause auf Zeit in Laubach gefunden



Viele Flüchtlinge aus der Ukraine suchen unfreiwillig im Moment in ganz Europa ein neues Zuhause auf Zeit. Viele davon auch hier in Deutschland. Einige finden dies bei uns in Laubach.

Über 80 Geflüchtete wohnen derzeit im Jugendgästehaus am Sonnenhang. „Sie werden vom Team des Gästehauses sowie ehrenamtlichen Helfern willkommen geheißen und betreut“, berichten Bürgermeister Matthias Meyer und Stadtverordnetenvorsteher Joachim M. Kühn. „Alles ist gut organisiert, die Zusammenarbeit mit dem Kreis Gießen läuft prima“, so die beiden weiter.

Jochen Bantz vom Jugendgästehaus ergänzt: „Unsere Gäste packen überall mit an. Sie erstellen Dienstpläne für die Arbeiten in Küche, Haus und Garten und sind sehr hilfsbereit und dankbar für Alles.“ Die Unterstützung aus der Bevölkerung sei ebenfalls vorbildlich, betonen Meyer, Kühn und Bantz.

Auch die Sparkasse Laubach-Hungen leistet einen Beitrag zur Unterstützung der neuen Mitbürger und überreichte dafür vor Kurzem eine Spende in Höhe von 1.000 Euro. Josef Kraus, Vorstandsvorsitzender des heimischen Kreditinstituts, überzeugte sich selbst bei der Übergabe vom guten Miteinander in der Unterkunft.

„Wir hoffen natürlich, dass das Kriegsgeschehen in der Ukraine so schnell wie möglich der Vergangenheit angehört und die Menschen wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Aber bis es soweit ist, möchten wir den Gästen hier den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten und auch den ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz danken“, erläuterte Kraus.

Für die Kinder hatte er noch eine ganze Kiste mit Spielsachen wie Straßenmalkreide, Springseile, Beach-Ball-Spiele, Malbücher und Buntstifte im Gepäck, die die Jungen und Mädchen erfreut entgegennahmen.

Das Foto zeigt (v.l.n.r.) Sparkassenvorstand Josef Kraus mit Bürgermeister Matthias Meyer, Stadtverordnetenvorsteher Joachim M. Kühn sowie den Leiter des Jugendgästehauses Jochen Bantz bei der symbolischen Spendenübergabe.